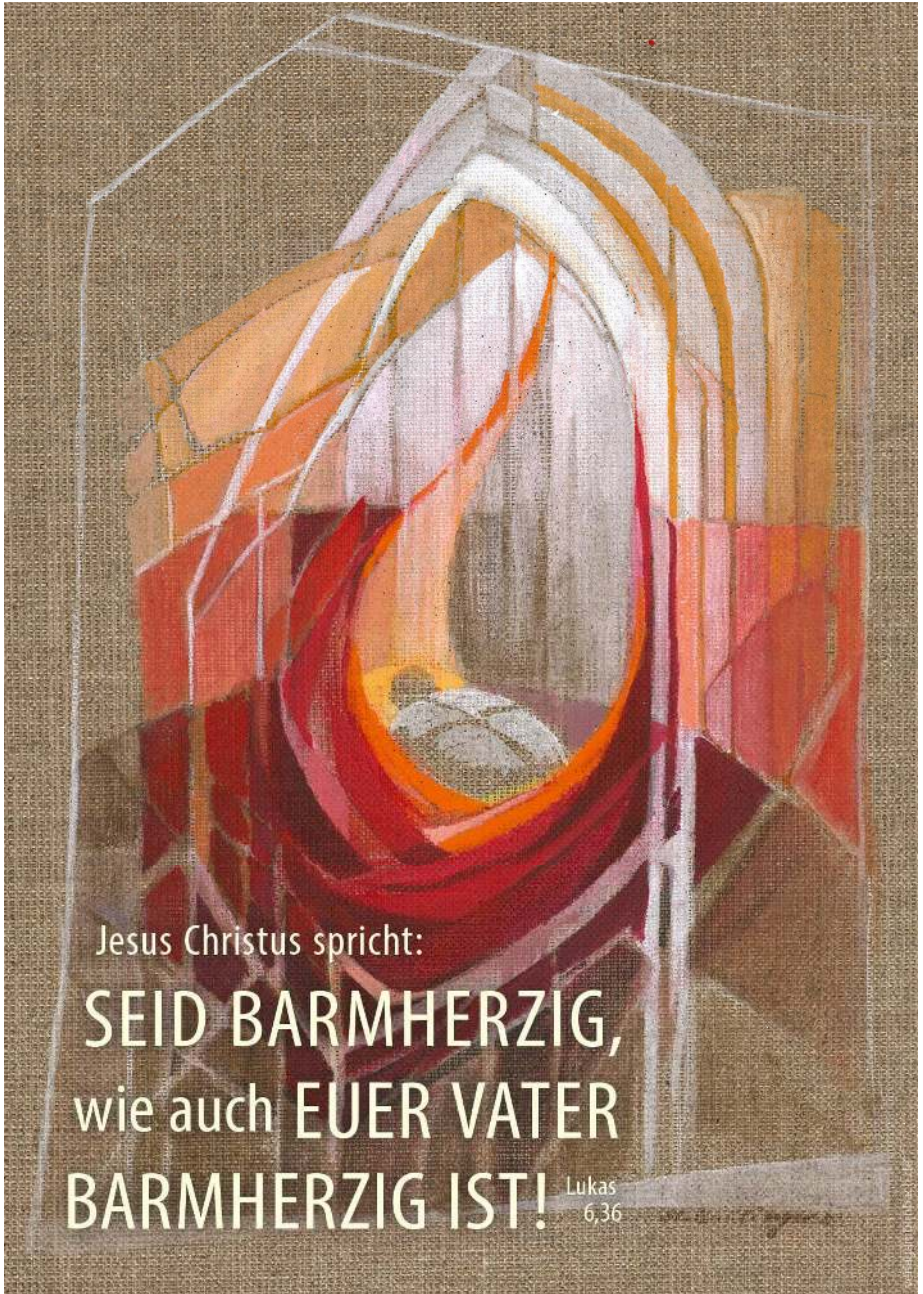


## **Gemeindebrief**

**Nr. 60**

**Dezember 2020 bis Februar 2021**



Jesus Christus spricht:  
**SEID BARMHERZIG,**  
wie auch **EUER VATER**  
**BARMHERZIG IST!** Lukas  
6,36

### ***„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Evangelium des Lukas 6,36***

Liebe Gemeindemitglieder,

dieses Wort Jesu steht in der sogenannten Feldpredigt Jesu (Lk 6,20–49), in der Jesus seinen Anhängerinnen und Anhängern seine Lehre auf einem großen Feld verkündet und erklärt. Hier werden viele Dinge zusammengefasst, die für ein glückliches und friedvolles Miteinander unerlässlich sind – es ist gewissermaßen eine Gebrauchsanweisung für gelingendes Leben in einer Gemeinschaft. Die Rede Jesu ist in drei Teile aufgegliedert.

Es lohnt sich in diesen Tagen besonders, einmal die komplette Feldpredigt durchzulesen – gerade als Impuls für das unbekannte, noch vor uns liegende neue Jahr.

Die weitaus bekanntere „Bergpredigt“ im Matthäus-Evangelium ist erheblich umfangreicher als die Feldpredigt des Evangelisten Lukas – beide ähneln sich aber stark.

Aus dem zweiten Teil dieser Feldpredigt stammt unsere Jahreslosung für 2021: *„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“*

Das ist schon eine gewaltige Aussage und Ermahnung – oder doch ein Tipp?

Der bedeutende Schweizer Neutestamentler François Bovon (1938–2013), der u.a. an den Universitäten in Genf und Harvard lehrte, konstatiert dazu in seiner umfangreichen Auslegung zum Lukas-Evangelium im ersten Band: „Dieser Vers ist die evangelische «Reziprozitätsformel»“. So wie der Vater in den Himmeln barmherzig ist, so sollt auch ihr barmherzig sein. So wie der Vater die Rückkehr des verlorenen Sohnes (Lk 15, 11–32) feiert und sich unbändig darüber freut, so sollt auch ihr euch – wie im Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lk 10, 25–37) – dem Nächsten barmherzig zuwenden: So geht hin und tut desgleichen!



Wir könnten all die Lehren Jesu, die GUTE NACHRICHT in diesem einfachen Satz zusammenfassen: „*Seid barm-herzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!*“ Dieser Satz ragt aus seiner Rede hervor, es ist eine Bitte, die eigentlich kein „Wenn“ und auch kein „Aber“ zulässt!

Und diese Bitte wird uns für das Jahr 2021 mitgegeben.

Es liegt ein ungewöhnliches sich nun, bald neigendes Jahr 2020 hinter uns, und auch das neue Jahr wird weiterhin viel Ungewisses mit sich bringen – die Corona-Pandemie hat doch alles gewaltig verändert und durcheinandergebracht, auch unser kirchliches Leben in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Amelungsborn.

Und gerade vor dem Jahreswechsel liegt unsere persönliche und eben auch gesellschaftliche Zukunft weitaus mehr im Dunkeln als in all den letzten Jahren zuvor.

Die vertrauten Bahnen mussten wir schon in vielen Bereichen verlassen und andere Wege beschreiten – wie wird es im neuen Jahr?

Kehren wir bald zur Normalität zurück, oder bleibt es weiterhin unvertraut und anders?

Gerade in diesen Fragenkatalog hinein spricht uns die Jahreslosung doch alle an, denn Jesus redete nicht nur mit den Menschen damals auf dem Feld, nein, er heilte die Menschen in Galiläa konkret von ihren Gebrechen und Krankheiten, wie es in den Versen 18 und 19 bezeugt ist: *Sie waren gekommen, ihn zu hören und von ihren Krankheiten geheilt zu werden; und sie wurden gesund; denn es ging Kraft von ihm aus und heilte sie alle.*



Vincent van Gogh (1853–1890), Der barmherzige Samariter, Sammlung Kröller-Müller in Otterlo / Niederlande (Foto: Dr. U. Lückel)

Heilung der Menschen geschah damals, so wie heute noch immer wieder, auch durch die Anrührung Jesu – Hilfe und Macht, die er gibt und bringt. Es ist die heilsame Energie, die uns Gott immer wieder aufs Neue schenkt, wenn wir ihn darum bitten und uns darauf einlassen.

Wo Menschen sich auf Jesus einlassen, da wird diese Wandlung sichtbar und spürbar. Wohl kaum einmal haben wir sie dringender gebraucht als in diesen Zeiten.

Und in unserem Text der Feldrede gibt uns Jesus das Patentrezept für diese Lebenshaltung mit, aus der wir alle die Energie schöpfen können, die wir benötigen:

Es ist das Wunder und die Kraft der Liebe: *„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“*

Die Energie der Barmherzigkeit, die kann unser Leben in neue Spuren bringen und verändern – und die werden wir brauchen, dringender denn je im bald beginnenden Jahr 2021!

Als im März der erste größere „Lockdown“ in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland umgesetzt wurde, prognostizierte Gesundheitsminister Jens Spahn: „Wir werden in ein paar Monaten wahrscheinlich viel einander verzeihen müssen.“

Politiker\*innen und Wissenschaftler\*innen könnten im Nachhinein zu der Erkenntnis kommen, dass sie mit ihrem Urteil an der einen oder anderen Stelle falsch gelegen haben. Die Politik treffe im Zuge der Pandemie viele „tief gehende Entscheidungen“, deren Folgen sie noch längst nicht absehen könne.

Ja, da hat Jens Spahn sicherlich richtig gelegen, und im Prinzip greift da eben unsere Jahreslosung für das neue Jahr.

Nur leider ist das keineswegs in allen Köpfen präsent, sicherlich haben wir öfter dieses Jahr feststellen müssen, dass die Nerven manches Mal blank lagen, bei uns selbst und auch bei unseren Mitmenschen – und das können wir sicherlich – im Nachhinein und eben aus Barmherzigkeit – auch verstehen, nachvollziehen und verzeihen.

Nicht nachzuvollziehen sind aber die vielen Kränkungen und Beleidigungen, die Hasstiraden und Verschwörungstheorien, die im Internet, den sogenannten „sozialen Medien“, verbreitet wurden und immer noch werden. Wir dürfen uns an diesen rauen und verletzenden Ton nicht gewöhnen – und sollten es auch nicht.

Diese Rechthaberei und Unbarmherzigkeit wird uns keine Heilung bescheren, weder am Leib, geschweige denn an unseren Seelen.

Es haben gerade in dieser Krise so viele Barmherzigkeit gezeigt: im Pflege- und Gesundheitswesen, in den Spitälern und den Altenheimen, in der Nachbarschaft und in den Kindergärten, in den Schulen, den kirchlichen und politischen Gemeinden, wo oftmals spontan eine nie gekannte Kreativität, Hilfe und Barmherzigkeit regiert hat!

Jesus fordert nicht viel von uns – aber Barmherzigkeit ist das Zentrum seiner Gedanken für ein gelingendes Miteinander!

*„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“*

Es bleibt nicht bei dieser Forderung, die Jesus an uns richtet, nein, er erinnert uns hiermit auch daran, dass wir bereits aus dieser Barmherzigkeit Gottes leben dürfen.

Daraus dürfen wir auch im neuen Jahr schöpfen, die Kräfte gewinnen, die wir zu einem gelingendem Miteinander benötigen.

Ich wünsche Ihnen – und uns allen – dass wir Barmherzigkeit erfahren dürfen und sie reichlich weiterschenken!

Herzliche Segenswünsche und Grüße  
von Pastor Dr. theol. U. Lückel

### **Das Warten, es passt so schön zum Advent!**

Liebe Gemeinde,

Ihr haltet / Sie halten nun einen Gemeindebrief in den Händen, dessen Erstellung wir so lange wie möglich zurückgehalten haben, um ein größtmögliches Maß an Aktualität zu gewährleisten. Wir warteten auf die neuen Handlungsvorgaben der Landeskirche zu den Weihnachtsgottesdiensten. Die Landeskirche wiederum wartete auf die Beschlüsse der Landesregierung und diese wiederum wartet, wie sich Inzidenz, R-Wert und Co. entwickeln.

Es sind Zeiten des Wartens auf der einen und rascher Veränderung auf der anderen Seite.

Seit Herausgabe des letzten Gemeindebriefes haben sich die Kirchenvorsteher zweimal zu einer Sitzung treffen können. Seit Anfang November tagen wir nicht mehr und tauschen uns lediglich über Telefonate und Mails aus.

Uns beschäftigte unser Kindergarten, einige bauliche Fragen, das Hygienekonzept und vor allem die Versuche einer Gottesdienstplanung und Durchführung für die Advents- und Weihnachtszeit unter Covid-19-Bedingungen. Es ist und bleibt eine Herausforderung, aber letztlich sind wir nun zu einer Lösung gekommen und hoffen, dass alles so wie geplant durchgeführt werden kann.

Der Kirchenvorstand besteht, den Pastor ausgenommen, aus Menschen, die sich ehrenamtlich und freiwillig neben ihrem alltäglichen Tun für die Belange der Kirchengemeinde und ihrer Glieder einsetzen und Verantwortung übernehmen. Letzteres gilt in besonderem Maße zu Pandemiezeiten.

Das nach außen hin sichtbare Gemeindeleben konnte deswegen leider noch nicht wieder aufgenommen werden. Pläne, die bereits vor einem Jahr zu Beginn des neuen Kirchenjahres geschmiedet wurden, warten noch auf ihre Verwirklichung.

Das ermüdet und schmerzt, und es ist eine Geduldsprobe sondergleichen, aber es bedeutet auch, dass man die Zeit des Wartens

nutzen kann für das Ersinnen weiterer Pläne oder zur Überarbeitung der Pläne. Dabei ist es unausweichlich, dass man sich mit „der Gemeinde“ befasst. Wer ist das alles und was existiert schon, was sollte es noch alles geben, was könnte man noch tun.

Auch wenn es derzeit so scheinen mag, vergessen wird keiner. Es ist nur so schwer, mit Plänen und Vorschlägen nach Außen zu gehen, eben weil sich alles gerade so sehr schnell ändern kann.

Momentan liegt unser Augenmerk besonders auf der praktischen Durchführung der Gottesdienste an Heiligabend. Es sind sehr wenige Schultern, die dies gemeinsam tragen.

Ich möchte an dieser Stelle ganz besonders unserer Küsterin und unserem Küster, den Gottesdienst Helfern, meinen Mitstreitern im Kirchenvorstand sowie Jasmin Owsianski im Pfarrbüro danken.

Bei allem, was derzeit NICHT stattfinden kann, kann ich nur einladen zu den Gottesdiensten. Sie sind derzeit unser einzig praktisch mögliches Gemeindeleben! Auch oder gerade im Gottesdienst lebt Gemeinde.

Wir sammeln gerade erste Erfahrungen mit kurzen Draußenaktivitäten auf dem Kirchhof. Es ist nicht die beste Jahreszeit dafür, aber es ermöglicht uns wenigstens auch das gemeinsame Singen auf eine verantwortliche Weise.

Schön auch, dass es mit einem Tannenbaum auf dem Kirchhof geklappt hat. Herzlichen Dank an die Baumaufsteller!

Besonders für die Gottesdienste an Heiligabend habe ich die Bitte, dass sich alle unbedingt an die Anweisungen der Küster und Gottesdiensthelfer halten, auch wenn einem etwas unlogisch oder widersinnig oder unpraktisch erscheint. Die Helfer führen nur die Vorgaben aus, unter denen wir diese Gottesdienste durchführen können.

Ich wünsche Euch/Ihnen eine gemütliche, besinnliche und lichte Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes und gesundes Neues Jahr!

Kathrin Jäger

Kirchenvorstandsvorsitzende



## Revitalisierung des Kirchhofs St. Gangolf

Eine aktuelle Maßnahme ist die Überarbeitung des Kirchhofs um St. Gangolf. Das Ziel ist eine Gesamtgestaltung, die der Kirche, dem Gedenkort und der Grünfläche als ehemaligem Gemeindefriedhof gerecht wird. Unter Berücksichtigung eines vertretbaren Pflegeaufwands wird mit Bänken und Blickbeziehungen eine neue Aufenthalts-qualität geschaffen, gleichzeitig unter Verwendung traditioneller insekten- und vogelfreundlicher Pflanzung ein Beitrag für die Bewahrung der Schöpfung geleistet.

Im März dieses Jahres wurde nach einer ersten Bestandsaufnahme der vorhandenen Pflanzen professionell und mit ehrenamtlichem Beitrag mit großflächigen Auslichtungen des verwilderten Busch- und Baumwuchses begonnen. Die zu zerbrechen drohenden Kopflinden wurden zurückgeschnitten, mehrere tote und unrettbar kranke Ahorne an der Nordseite gefällt, die eindrucksvolle Buche am Ehrenmal wieder freigestellt, der verwilderte Kompostbereich an der südöstlichen Ecke aufgelöst, mehrere Hänger an Buschwerk abgefahren.



Nach Austrieb der Blätter konnte schließlich die große Eiche am Kirchturm auf ihre Standfestigkeit geprüft werden. Trotz Pilzbefall, der auf eine Wurzelverletzung beim Rückversetzen der Kirchmauer in den 1960er Jahren zurückzuführen ist, wurde die Standfestigkeit nach Feststellung des gesunden Holzquerschnitts gutachterlich bestätigt. Zur Minderung der Windlasten und allgemeiner Unfallverhütung wurde die Krone noch einem Pflegeschnitt unterzogen.



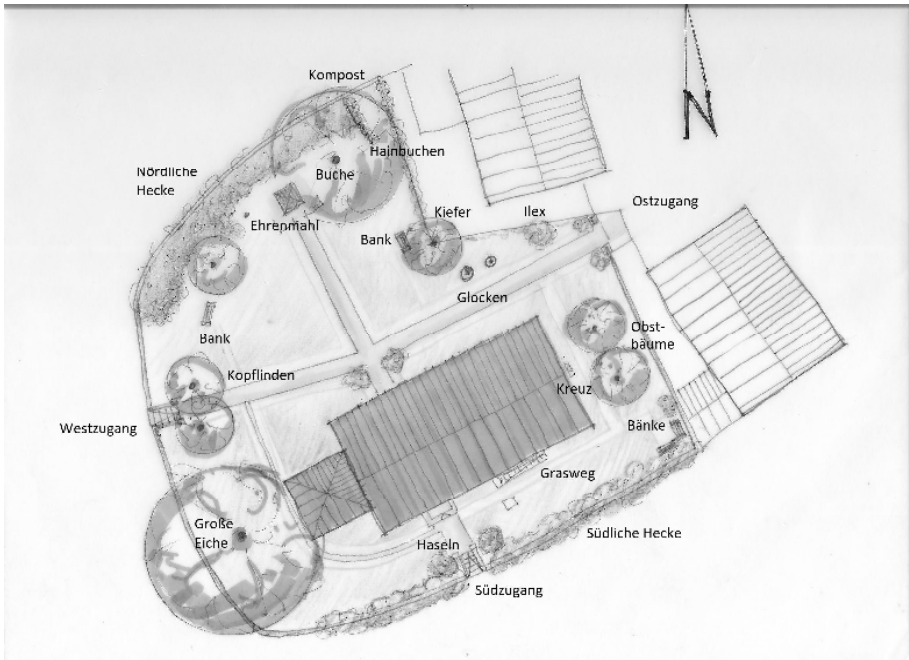
Mittlerweile ist auch die Planung einer moderaten Umgestaltung unter Verwendung der erhaltenen Bäume und Büsche sowie Stärkung der vorhandenen Qualitäten gereift. Der Kirchhof wird an Nord- und Südseite von Heckenbereichen gesäumt, die Westflanke wird für Ausblicke und zur Betonung der Eiche sowie der Kopflinden davon frei gehalten. Die nördliche Hecke wird aus bestehenden und ergänzenden Sträuchern einen halbhohe, z.T. blühenden Hintergrund für das Ehrenmahl bieten und an der nordöstlichen Ecke am neu angelegten und mit Hainbuchen abgegrüntem Kompostbereich enden. Vorgelagerte Bänke bieten verschiedene Perspektiven.

Südlich entlang der Gangolfstraße wird eine neue Hecke aus Rosen, buschbildend/überhängend, gesetzt und am östlichen Ende an Bänken enden, von denen sich windgeschützt ein Blick entlang der Kirche und die Gangolfstraße hinunter eröffnet.

Neupflanzungen sind außerdem zwei niedrige Obstbäume vor dem Ostgiebel der Kirche, an den auch das kleine Steinkreuz, das sich bisher am Ostzugang befindet, versetzt werden soll. Als Akzente, z.B. neben den Eingängen, sind einzelne Blühsträucher vorgesehen. Auf Rabatten, die sich in den vergangenen Jahren nicht bewährt haben, wird verzichtet.

Stattdessen ist eine Verstärkung von Wiesenblüten in den Rasenflächen vorgesehen, wie seit geraumer Zeit schon an der Südseite vorhanden.

Der Rasen wird dann überwiegend nur noch an den Wegekanten richtig kurz gehalten sowie auf Graswegen, die zu den Bänken und um die Südostecke der Kirche führen.

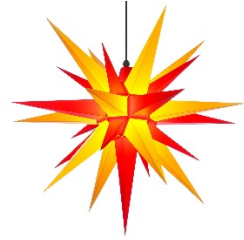


Ergänzend zu den wunderbaren Krokussen, die sich unter der Eiche vermutlich aus alten Grabstätten rege verwildert haben, werden gezielt weitere Frühblüher gesetzt. Schnee- und Hasenglöckchen wurden schon umsichtig ehrenamtlich von der aktuellen kommunalen Baustelle umgebettet, und noch vor Weihnachten werden die Konfirmanden, die gerade das Thema Schöpfung behandeln, in großer Zahl Blausterne in die Rasenflächen nördlich der Kirche setzen.

Gemeindeglieder, die jetzt Lust und Tatendrang zum Mitmachen verspüren, sind herzlich zu Hecken- und Baumpflanzaktionen wie auch Zaun- und Bankreparaturen eingeladen. Bitte einfach im Gemeindebüro melden!

Benita Albrecht  
Kirchenvorstand, Vorsitzende des Bauausschusses

## Advents- und Weihnachtszeit



Liebe Gemeindeglieder,

die Advents- und Weihnachtszeit wird in diesem Jahr leider anders und nicht so traditionell von der Ev.-luth. Kirchengemeinde Amelungsborn gestaltet werden können wie in den vergangenen Jahren.

Durch den erneuten Teillockdown wegen der COVID-19-Pandemie (Coronavirus SARS-CoV-2) haben wir folgende Dinge angedacht:

Gottesdienste finden an den vier Adventssonntagen in Golmbach statt, jeweils um 10.00 Uhr in der St. Gangolf Kirche.

Nach jedem der Gottesdienste werden wir noch draußen ein gemeinsames Adventslied zusammen singen – in den Gottesdiensten wird es noch keinen Gemeindegesang geben!

Ähnliches gilt auch für Weihnachten – evtl. Änderungen können jedoch noch zeitnah eintreten, wie es das Land Niedersachsen bzw. unsere Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers vorgibt!

Am **Heiligen Abend, 24.12.2020**, werden folgende **Gottesdienste** angeboten:

15 Uhr	Golmbach
16.30 Uhr	Amelungsborn
18 Uhr	Amelungsborn
22 Uhr	Amelungsborn

**Zu allen Gottesdiensten an Heiligabend ist eine vorherige Anmeldung zwingend erforderlich!**

Anmeldungen bitte bis zum 14. Dez. 2020 abgeben.

**Anmeldeformulare** finden Sie hier im Gemeindebrief. Ab dem 2. Advent liegen auch Formulare in den Kirchen aus. Bitte geben Sie diese im Pfarramt oder nach den Gottesdiensten ab.

Sie können sich auch **telefonisch anmelden** unter folgenden Nummern:

**05532 5096320** (8.00 Uhr bis 10.00 Uhr u. ab 19.00 Uhr) (Familie Jäger)

**0177 8582400** (ab 18.00 Uhr) (Benita Albrecht)

Bitte geben Sie bereits einen Alternativwunsch an, wenn bestimmte Gottesdienste keinen Platz mehr bieten. Sie bekommen dann zeitnah eine Rückmeldung.

*Denken Sie bitte an wärmere Kleidung zu den Gottesdiensten, da wir während der Gottesdienste nicht mehr heizen dürfen – nur vorher!*

Zum 1. Advent wurde ein **beleuchteter Tannenbaum** an der St. Gangolf Kirche aufgestellt, der noch nicht geschmückt ist...

Sie alle sind herzlich dazu eingeladen, den Tannenbaum und die dann geöffnete Kirche zu besuchen.

Wir fänden es schön, wenn Sie Sterne o.ä. mitbringen würden und den Tannenbaum so nach und nach zu einem Weihnachtsbaum verwandeln würden.

In der dann täglich geöffneten St. Gangolf Kirche in Golmbach kann dann u.a. die aufgebaute Krippe aufgesucht werden und so laden wir herzlich zur stillen Meditation ein.

Mo bis Do von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr und Fr bis So 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Auch unsere Klosterkirche in Amelungsborn bleibt weiterhin verlässlich täglich geöffnet und lädt zur stillen Andacht ein!

Weitere Gottesdienste im Weihnachtsfestkreis:

25. Dezember (1. Christtag)	10 Uhr	Amelungsborn
26. Dezember (2. Christtag)	10 Uhr	Golmbach
31. Dezember (Altjahrsabend)	17 Uhr	Golmbach
03. Januar (2. So. nach dem Christfest)	10 Uhr	Golmbach
06. Januar (Epiphania)	18 Uhr	Golmbach

**Epiphania**  
**Fest der Erscheinung**  
**des Herrn**

Am Epiphaniastag, dem 6. Januar, ziehen nach altem Brauch Kinder als Sternsinger singend von Haus zu Haus, das geschieht auch im ökumenischen Miteinander, so beispielsweise in Holzminden. Der Tag erinnert an den Besuch der Weisen aus dem Morgenland bei Jesus an der Krippe – und damit an das Erscheinen Gottes in der Welt. Daher kommt auch der Name Epiphania, abgeleitet vom griechischen Wort „*epiphaneia*“ für „Erscheinung“.



Der Traum der Weisen. Kapitell aus der romanischen Kathedrale in Autun im französischen Burgund. Meister Gislebertus erschuf es um 1220 (Foto: Cancre).



Erschienen ist einerseits der Stern von Bethlehem, der auf die Geburt Jesu hinwies und zum anderen wird an diesem Tag auf das Licht der Welt, das in Jesus Christus, dem Sohn Gottes in die Welt kam hingewiesen und erinnert. Epiphaniastag ist eines der ältesten kirchlichen Feste.

Im Luthertum des 18. Jahrhunderts spielte dieser Tag noch eine zentrale Rolle und beschloss den ersten Teilbereich des Weihnachtsfestkreises. So ist beispielsweise die sechste Kantate des berühmten Weihnachtsoratoriums (BWV 248) von Johann Sebastian Bach (1685–1750) eigens für diesen Festtag komponiert worden.

Und so wollen wir an diesem Abend auch einen Gottesdienst in der St. Gangolf Kirche in Golmbach feiern – herzliche Einladung dazu.

**Epiphaniastagottesdienst am Mittwoch,  
6. Januar 2021, um 18.00 Uhr**

---

**Meditationsgruppe**

**Andachten in unseren Dörfern**

**Seniorenkreis**

**Kindergottesdienst in Holenberg**

Alle diese Kreise und Veranstaltungen finden derzeit nicht statt. Wir werden Sie benachrichtigen, wenn wieder gestartet werden kann.

**Februar 2021**



**Altkleidersammlung für Bethel**

Nachhaltig und für den guten Zweck

„Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme“, so heißt es im Johannesevangelium (6,12). Mit diesem Leitspruch wurde die Brockensammlung der von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel 1890 ins Leben gerufen. Und der Leitspruch gilt heute immer noch.

Auch im Jahr 2021 werden wir in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Amelungsborn wieder an der Altkleidersammelaktion teilnehmen.

Die Sammelsäcke liegen ab Weihnachten in den Gottesdiensten aus oder können auch im Pfarrbüro abgeholt werden.

Vom **10.** bis zum **16. Februar 2021** sammelt unsere Ev.-luth. Kirchengemeinde Amelungsborn Altkleider für die Brockensammlung der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Zwischen **9.00 Uhr** und **18.00 Uhr** werden im **Gangolfhaus in Golmbach** gut erhaltene Kleidungsstücke sowie paarweise zusammengebundene Schuhe angenommen. Deutschlandweit beteiligen sich rund 4.500 Kirchengemeinden an der Betheler Kleidersammlung, insgesamt werden ihr jährlich rund 10.000 Tonnen Altkleider anvertraut.

Gebrauchte Kleidung zu spenden ist nachhaltig und dient im Falle Bethels gleichzeitig dem guten Zweck. Bereits seit 130 Jahren sammelt die Brockensammlung Bethel Kleidung, Schuhe, Federbetten, Wolldecken und Plüschtiere / Stofftiere, um mit den Erlösen aus deren Wiederverkauf behinderten, kranken, alten oder sozial benachteiligten Menschen zu helfen. Direkt in Bethel abgegebene Spenden werden von Mitarbeitenden mit und ohne Behinderung sortiert, wiederaufbereitet und im Secondhand-Kaufhaus der Brockensammlung für kleines Geld zum Verkauf angeboten. Kleidung aus den deutschlandweiten Sammlungen wird von den LKW der Brockensammlung abgeholt und

durch zertifizierte Sortierbetriebe weiterverarbeitet. Die Erlöse daraus fließen anschließend zurück in die diakonische Arbeit Bethels.

Neben den Menschen in Bethel profitiert auch die Umwelt von gespendeter Kleidung, denn Altkleider sind kein Abfall, sondern ein wertvoller Rohstoff, der sich wieder in den Wirtschaftskreislauf zurückführen lässt. Durch die Wieder- und Weiterverwertung der Textilien können Ressourcen, die sonst bei der Neuproduktion verbraucht würden, eingespart werden. Durch Bethels Mitgliedschaft im Dachverband „FairWertung“ wird sichergestellt, dass sowohl die Sammlung als auch die Verwertung der gebrauchten Kleidung transparent, kontrolliert und ethisch vertretbar abläuft.

Seit mehr als 150 Jahren setzt sich Bethel für Menschen ein, die Hilfe brauchen. Mittlerweile ist Bethel in acht Bundesländern an mehr als 280 Standorten aktiv und zählt mit rund 20.000 Mitarbeitenden zu den größten diakonischen Einrichtungen Europas.

Weitere Infos gibt es unter [www.bethel.de](http://www.bethel.de) und [www.brockensammlung-bethel.de](http://www.brockensammlung-bethel.de)



# Brot für die Welt

## 62. Spendenaktion im neuen Kirchenjahr



Dass Gott als Kind zur Welt kam, ist ein Wunder und ein Zeichen. Dieses Zeichen weist in die Zukunft. Kinder sind unsere Zukunft. Gemeinsam mit unseren Kindern erleben wir die schwierigen Zeiten der Pandemie. Lassen Sie uns zur Weihnachtszeit ein Zeichen für die Zukunft setzen. Zukunft zum Beispiel für Rowena. Sie ist elf Jahre alt und lebt auf einer Insel, die zu den Philippinen gehört. Sie geht nur unregelmäßig zur Schule, weil sie zu Hause ihre Eltern beim Geldverdienen unterstützen muss. Dort, wo Rowena lebt, gehen viele Kinder arbeiten. Regelmäßiger Schulbesuch und ein Schulabschluss für Rowena und viele Millionen Kinder mehr sind EIN Weg, der Zukunft öffnet. Brot für die Welt arbeitet mit den Partnerorganisationen daran, dass Kinder während und auch nach der Pandemie Zukunft haben – weltweit. Danke für Ihre Kollekte, die wir in den Gottesdiensten unserer Ev.-luth. Kirchengemeinde Amelungsborn im Weihnachtsfestkreis sammeln.

Auch online-Spenden sind  
mit diesem QR-Code möglich:



**Heiligabendgottesdienste**  
**in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Amelungsborn**  
**Holenberger Str. 17**  
**37640 Golmbach**

**-Anmeldeformular-**

**Verbindliche Anmeldung zu den Gottesdiensten am Heiligen Abend**  
**24.12.2020**

Bitte ankreuzen und entsprechend ausfüllen

- 15.00 Uhr in Golmbach
- 16.30 Uhr im Kloster Amelungsborn
- 18.00 Uhr im Kloster Amelungsborn
- 22.00 Uhr im Kloster Amelungsborn

**Alternativwunsch:** \_\_\_\_\_

Anzahl der teilnehmenden Personen aus demselben Haushalt:

Name u. Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Telefon-Nr.: \_\_\_\_\_

Mail (falls vorhanden): \_\_\_\_\_

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe! Wer ist der König der Ehre? Es ist der HERR, stark und mächtig, der HERR, mächtig im Streit. Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe! Wer ist der König der Ehre? Es ist der HERR Zebaoth; er ist der König der Ehre

Psalm 24, 7-10





## **Herzlich willkommen in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Amelungsborn!**

**Pfarramt: Holenberger Str. 17, 37640 Golmbach**

**☎ 05532 8303**

E-Mail: [kg.amelungsborn@evlka.de](mailto:kg.amelungsborn@evlka.de)

### **Wir freuen uns sehr, gemeinsam mit Ihnen Gottesdienst zu feiern!**

Zu Ihrem persönlichen Schutz und einer möglichst schnellen Nachverfolgbarkeit möglicher Infektionsketten mit dem Covid-19-Virus („Corona“) sind wir als Kirchengemeinde verpflichtet, Ihre Anwesenheit schriftlich zu dokumentieren (*CoronaSchVO § 2a Absatz 1*).

Bitte tragen Sie daher auf diesem Formular Ihre Kontaktdaten ein. Ihre Daten werden **definitiv** vier Wochen **nach** dem heutigen Gottesdienst vernichtet.

Wir danken für Ihre Mitarbeit und Ihr Verständnis! Kontaktdatenerfassung der Gottesdienstbesucher\*innen in der Ev.-luth. KG Amelungsborn:

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Mit meiner Unterschrift willige ich in die Erfassung und eventuelle Weitergabe meiner Daten ein:

\_\_\_\_\_

***Datum und Unterschrift bitte bestätigen!***

Die entsprechenden Datenschutzhinweise / Informationspflichten des / der Verantwortlichen nach § 15 des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) können auf der Homepage unserer Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers eingesehen u. abgerufen werden.



## Zwanzig Jahre „Offene Tür im Advent“

Offene Türen in Golmbach in der Adventszeit im Jahre 2020?

Gemütliches Zusammensitzen im Kindergarten, bei Familie Sander, bei anderen Familien aus dem Ort, die bereit sind, am Freitag ihre Türen zu öffnen? Gemeinsam singen, basteln, die weihnachtliche Atmosphäre genießen, eine Bratwurst oder Kürbissuppe essen, Glühwein trinken?

In diesem Jubiläumsjahr ist das Zusammensein leider nicht möglich – aus Rücksicht auf unsere Gesundheit. Möglich ist aber das Schmücken und festliche Beleuchten der Fenster. Ein abendlicher Spaziergang durch den Ort zeigt auch in dieser Adventszeit jeden Tag ein neues geschmücktes Fenster in Anlehnung an den Adventskalender bis einschließlich zum 6. Januar 2021.

Da es unter den Umständen in diesem Jahr nicht möglich ist, das 20. Jahr besonders zu feiern, wird es doch ein paar „Highlights“ geben:

- Familie Sander hat in diesem Jahr neben der wunderbaren, alljährlich wachsenden Weihnachtsdekoration rund um das Haus etwas Besonderes geplant – lassen Sie sich überraschen.
- Unter dem Scheunendach auf dem Hof der Familie Grothe wird es vom 13. bis 24.12.2020 eine Fotogalerie, eine Rückschau auf die vergangenen Jahre geben.

Der Kindergarten und in den letzten beiden Jahren auch die Kinder- und Jugendfeuerwehr konnten durch die „Offene Tür“ über die Jahre großzügig unterstützt werden. Für den Kinderspielplatz im oberen Teil des Dorfes konnte eine Sitzgelegenheit installiert werden.

Wir danken allen, besonders aber Erika und Hermann Sander, die neunzehn (!!!) mal die Tür geöffnet haben, für die Unterstützung und das Engagement bei dieser Aktion in unserem Ort und hoffen, dass wir in den nächsten Jahren gemeinsam in gewohnter Form weitermachen können.

Eine schöne Advents- und Weihnachtszeit wünschen

**Christa Grothe und Heidrun Konkart-Herrmann**

Seien Sie behütet und bleiben Sie gesund.

Offene Tür im Advent 2020 - Golmbach

	<b>Datum</b>	<b>Name</b>	<b>Anschrift</b>
Di	01.12	Freiwillige Feuerwehr	Am Sportzentrum
Mi	02.12.	Fam. Rubelt/Leue	Negenborner Str. 24
Do	03.12.	Frau Krüger	Am Mühlanger 8
Fr	04.12.	Kindergarten	Am Sportzentrum 5
Sa	05.12.	Frau Ohm	Försterbrink 1
So	06.12.	Fam. Streicher	Mühlanger 9
Mo	07.12.	Fam. Balke	Kattrepel 7
Di	08.12.	Fam. Kreikenbohm	Am Forstbach 8
Mi	09.12.	Fam. Jäger	Negenborner Str. 11
Do	10.12.	Fam. Harsing	Negenborner Str. 9
Fr	11.12.	Fam. Jacobi/Jungk	Warbsener Str. 3
Sa	12.12.	Frau Bante	Kirschweg 21
So	13.12.	Zum Rosengarten	Försterbrink 2
Mo	14.12.	Fam. Geißler/Schmidt	Unter der Hünenburg 5
Di	15.12.	Fam. Owsianski	Zum Eichholz 19
Mi	16.12.	Fam. Schmidt	Gehren 11
Do	17.12.	Frau Haas	Sprottauer Str. 28
Fr	18.12	Fam. Schmidt	Gangolfstr. 2 a
Sa	19.12.	Fam. Sünemann	Mühlanger 27
So	20.12.	Fam. Nillius	Försterbrink 9 a
Mo	21.12	Fam. Balke	Mühlanger
Di	22.12	Fam. Voigt	Sprottauer Str. 22
Mo	23.12	Herr Jörgen	Am Sportzentrum 22
Do	24.12	St. Gangolf-Kirche	Holenberger Straße

## Indianerfest im Kindergarten

### in Zeiten von Corona

Da in diesem Jahr das Martinsfest der Kindertagesstätte nicht stattfinden konnte, haben wir für uns andere Wege gesucht, mit den Kindern in den Gruppen zu feiern.

In den letzten 8 Wochen haben wir uns intensiv mit Indianern beschäftigt. Wir haben Bücher gelesen, um zu erfahren, wie die Indianer gelebt haben. Auch einige Bastelangebote fanden statt. So haben die Kinder ihren eigenen Federschmuck gebastelt, Ketten aus Naturmaterialien aufgefädelt und sich sogar einen Indianernamen ausgedacht.

Zum Höhepunkt des Projektes wollten wir den Kindern ein kleines Fest bieten.

Am Freitag, den 6.11., sind wir dann mit „Pusteblyume“, „Regenbogen“, „kleiner Blitz“ und vielen anderen Indianern in den Wald gezogen. In der Mittagszeit, als der Kindergarten fast zu Ende war, schlugen wir unser Tipi im Wald bei der Hünenburg auf und verbrachten einen schönen, sonnigen Nachmittag. Neben Bogenschießen fanden noch andere Indianerspiele statt. Für Speis und Trank war auch gesorgt.

Als es langsam anfang zu dämmern, „zündeten“ wir die selbstgebastelten Indianerlaternen an und zogen gemütlich ins Dorf zurück.

Am Sportplatz wurden die Kinder von ihren Eltern im Rahmen der Corona-Schutzmaßnahmen in Empfang genommen.



Nach dem langen und besonders schönen Tag sind die Kinder sicher früh ins Bett gefallen.

Uns erscheint es wichtig, den Kindern gerade in der jetzigen Zeit besondere Erlebnisse zu bieten, damit sie Kräfte sammeln können. Für sie ist schwer zu begreifen, warum derzeit vieles nicht geht. Im Rahmen unserer Möglichkeiten haben wir ihnen einen schönen Tag geschenkt.

Ihr Kita-Team  
der Kindertagesstätte Unter dem Regenbogen





## Weihnachtsengel“ – Wunschaktion 2020

**Das Diakonische Werk Holzminden-Bodenwerder möchte auch in diesem Jahr wieder Wünsche von Kindern und Jugendlichen (0-16 Jahre) erfüllen.**

Weihnachten ohne Geschenke? Für viele sicher auch eine gelungene Alternative. Doch was ist, wenn nicht freiwillig auf Geschenke verzichtet wird, sondern weil es das Familienbudget nicht hergibt, zusätzliche Ausgaben für Spielzeug, Bücher, etc. zu tätigen.

Die „Weihnachtsengel“-Wunschaktion hat es sich zur Aufgabe gemacht Kindern und Jugendlichen, die nicht selbstverständlich zum Weihnachtsfest Geschenke erhalten, eine Freude zu machen, um damit die „Haushaltskasse“ der Eltern zu entlasten. In der Vergangenheit wurden so etwa 300 Pakete an Familien in der Region verteilt.

Die Aktion „Kinderglück Boffzen“ und viele andere Spender\*innen, wie Kinder- und Familiengottesdienste, Krabbelgruppen, Firmen und Einzelpersonen können in diesem Jahr wieder „Engelpaten“ werden, so dass Wünsche für Kinder aus einkommensschwächeren Familien erfüllt werden können.

Die „Wunschengel“ sind im Diakonischen Werk, Kirchplatz 11, Holzminden, [dw.holzminden@evlka.de](mailto:dw.holzminden@evlka.de), Tel. 05531-13456 oder über die Pfarrämter zu bekommen. Der Wunsch im Wert von 20,00 € soll, auch in diesem Jahr, einem „Engel“ anvertraut und im Diakonischen Werk abgegeben werden. Dazu müssen auch Einkommensnachweise (vollständiger Bescheid eines Sozialleistungsträgers oder die Gehaltsabrechnungen der letzten drei Monate) in Kopie abgegeben werden. Dieses kann in diesem Jahr nur per Post oder Email oder nach vorheriger Terminabsprache geleistet werden. Wichtig ist, dass es eine Kontaktperson gibt, die schnell – am besten per Mail - erreicht werden kann. Wir versuchen, alle Wünsche entsprechend zu erfüllen. Die Päckchen werden weihnachtlich verpackt und den Familien persönlich ausgehändigt. Hoffentlich kann so etwas von der Weihnachtsfreude in die Haushalte einziehen. Überschüsse kommen über das Jahr anderen Anliegen sog. „benachteiligter“ Kindern und Jugendlichen zugute oder garantieren die Fortführung der Aktion.

Die Gelder gehen an das **Diakonische Werk:**

Kirchenamt Hameln-Holzminden: VR-Bank in Südniedersachsen

IBAN DE33 2606 2433 0008 1067 38

Verwendungszweck: „DW Hol  
Weihnachtsengel 4301382007“

**Diakonie**

## Worauf bauen wir?

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den

Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.



### **2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.**

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Wie wir den Weltgebetstag unter Corona-Bedingungen am **5. März 2021** feiern können bleibt abzuwarten...

Wir werden versuchen, diesen Gottesdienst nach den dann vorgegebenen Möglichkeiten zu gestalten. Es erfolgt eine entsprechende Mitteilung über den Täglichen Anzeiger oder auch direkt, wenn wir genauer planen können!

Seien Sie/Seid herzlich begrüßt!  
Ihr/Euer Weltgebetstags-Team



Der neue Jugendkonventvorstand Holzminden. Copyright Ev. Jugend Hol.

## Evangelische Jugend

### Jahresprogramm 2021

Auch in diesem Jahr gibt es eine Vielzahl von Angeboten für Jugendliche und junge Erwachsene die unvergessliche Erfahrungen ermöglichen.

Unser Programmheft ist ab Mitte Dezember 2020 bei der Evangelischen Jugend, in den Pfarrämtern oder im Internet unter [www.evju-hobo.de](http://www.evju-hobo.de) erhältlich.

Hier eine kleine Auswahl unserer Angebote!

#### Seminare:

[Juleica-Seminar vom 27. März bis 01. April 2021](#)

Jugendliche ab 14 J. können sich zum Jugendleiter/in ausbilden lassen. Wer schon eine JuleiCa hat, kann am Fortgeschrittenen-Kurs teilnehmen.

#### Angebote:

[Ökumenischer Kirchentag in Frankfurt/Main vom 12. bis 16. Mai 2021](#)

Ein tolles Event mit vielen tausend Dauerteilnehmern und hunderten von Veranstaltungen.

#### Sommerfreizeiten 2021

Da bei der Drucklegung dieses Gemeindebriefes es immer noch nicht klar war, wie sich die Covid 19-Pandemie langfristig auch im Jahr 2021 entwickeln wird, haben wir im Jugenddienst beschlossen keine Sommerfreizeiten ins Ausland anzubieten. Stattdessen bleiben wir in Deutschland und werden Jugend-Zeltfreizeiten und ein Jugend-Ferienprogramm für den Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder anbieten.

Nähere Informationen findet Ihr ab Mitte Dezember 2020 auf unserer Internetseite [www.evju-hobo.de](http://www.evju-hobo.de) und in dem Programmheft 2021. Dort findet Ihr auch noch weitere Angebote der Evangelischen Jugend. Seid dabei!

**Dezember**

Monatsspruch:

**Brich den Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind,  
führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn,  
und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!**

Jesaja 58/7

01.12.20	Dienstag	16.30	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
<b>06.12.20</b>	<b>2.Advent</b>	<b>10.00</b>	<b>Hauptgottesdienst</b>	<b>Golmbach</b>
08.12.20	Dienstag	16.30	Unterricht Vorkonfirmanden	Golmbach
<b>13.12.20</b>	<b>3 Advent</b>	<b>10.00</b>	<b>Hauptgottesdienst</b>	<b>Golmbach</b>
15.12.20	Dienstag	16.30	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
<b>20.12.20</b>	<b>4. Advent</b>	<b>10.00</b>	<b>Hauptgottesdienst</b>	<b>Golmbach</b>
<b>24.12.20</b>	<b>Heilig - abend</b>	<b>15.00</b> <b>16.30</b> <b>18.00</b> <b>22.00</b>	<b>Christvesper</b> <b>Christvesper</b> <b>Christvesper</b> <b>Christnacht</b>	<b>Golmbach</b> <b>Amelungsborn</b> <b>Amelungsborn</b> <b>Amelungsborn</b>

**Für die Gottesdienste am Heiligen Abend ist eine Anmeldung  
unbedingt erforderlich!**

Anmeldeformulare finden Sie in diesem Gemeindebrief und in den Kirchen!

Auch eine telefonische Anmeldung ist möglich.

Telefonnummern: siehe Seite 12 hier im Gemeindebrief.

<b>25.12.20</b>	<b>1. Weih- nachtstag</b>	<b>10.00</b>	<b>Hauptgottesdienst</b>	<b>Amelungsborn</b>
<b>26.12.20</b>	<b>2. Weih- nachtstag</b>	<b>10.00</b>	<b>Hauptgottesdienst</b>	<b>Golmbach</b>
27.12.20	1. Sonntag nach Weih- nachten		Es findet kein Gottesdienst statt.	
31.12.20	Altjahres- abend	17.00	Gottesdienst zum Jahresabschluss	Golmbach

<b>Januar</b>				
Monatsspruch: <b>Viele sagen: "Wer wird uns Gutes sehen lassen?"                      HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!</b>				
Psalm 4,7				
01.01.21	Neujahr		Es findet kein Gottesdienst statt.	
<b>03.01.21</b>	<b>2. Sonntag nach Weih- nachten</b>	<b>10.00</b>	<b>Hauptgottesdienst</b>	<b>Golmbach</b>
<b>06.01.21</b>	<b>Epiphania</b>	<b>18.00</b>	<b>Hauptgottesdienst</b>	<b>Golmbach</b>
<b>10.01.21</b>	<b>1. So.n. Epiph.</b>	<b>10.00</b>	<b>Hauptgottesdienst</b>	<b>Golmbach</b>
12.01.21	Dienstag	16.30	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
<b>17.01.21</b>	<b>2. So.n. Epiph.</b>	<b>10.00</b>	<b>Hauptgottesdienst</b>	<b>Golmbach</b>
19.01.21	Dienstag	16.30	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
<b>24.01.21</b>	<b>3. So.n. Epiph.</b>	<b>10.00</b>	<b>Hauptgottesdienst</b>	<b>Golmbach</b>
26.01.21	Dienstag	16.30	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
<b>31.01.21</b>	<b>Letzter So. n. Epiph.</b>	<b>10.00</b>	<b>Hauptgottesdienst</b>	<b>Golmbach</b>
<b>Februar</b>				
Monatsspruch: <b>Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!</b>				
Lukas 10,20				
02.02.21	Dienstag	16.30	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
<b>07.02.21</b>	<b>Sexa- gesimae</b>	<b>10.00</b>	<b>Hauptgottesdienst</b>	<b>Golmbach</b>

09.02.21	Dienstag	16.30	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
<b>14.02.21</b>	<b>Estomihi</b>	<b>10.00</b>	<b>Hauptgottesdienst</b>	<b>Golmbach</b>
16.02.21	Dienstag	16.30	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
<b>21.02.21</b>	<b>Invokavit</b>	<b>10.00</b>	<b>Hauptgottesdienst</b>	<b>Golmbach</b>
23.02.21	Dienstag	16.30	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
<b>28.02.21</b>	<b>Reminiszere</b>	<b>10.00</b>	<b>Hauptgottesdienst</b>	<b>Golmbach</b>
<b>März</b>				
Monatsspruch: <b>Jesus antwortete: ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.</b> Lukas 19,40				
02.03.21	Dienstag	16.30	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
05.03.21	Freitag	19.00	Weltgebetstag	Golmbach
<b>07.03.21</b>	<b>Okuli</b>	<b>10.00</b>	<b>Hauptgottesdienst</b>	<b>Golmbach</b>
09.03.21	Dienstag	16.30	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
<b>14.03.21</b>	<b>Laetare</b>	<b>10.00</b>	<b>Hauptgottesdienst</b>	<b>Golmbach</b>

**Wir wünschen Ihnen & Euch ein frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches und gesegnetes Jahr 2021!**

Stiftung Frohe Botschaft durch Wort und Musik

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**  
stiftung-frohe-botschaft.de

VR Bank In Südhessen eG  
IBAN: DE54 2506 2432 0308 0434 00

## Hier noch die derzeitigen Regeln für unsere Gottesdienste:

- Eine **Handdesinfektion** steht am Kircheneingang bereit
- Die Kirche ist mit einem **Mund-Nase-Schutz** zu betreten.
- Die **Abstandsregel** ist einzuhalten; dementsprechend werden die Sitzplätze mit Sitzkissen markiert und sollten von der Gemeinde auch so eingehalten werden. Dadurch ist gesichert, dass eine maximale Besucherzahl mit ausreichendem Abstand am Gottesdienst teilnehmen kann.
- Die Gemeinde **singt nicht**.
- Es gibt **keine Gesangbücher**, bereitgestellte Zettel sind nach dem Gottesdienst zu entsorgen.
- Die **Kollekten** werden am Ausgang in bereitstehenden Körbchen gesammelt.
- Zur Dokumentation gem. der CoronaSchV liegen einzelne Blätter aus, es wird gebeten sich dort entsprechend einzutragen.
- Wir verzichten bis auf weiteres auf das Feiern des **Abendmahls**.
- Alle Menschen, die Symptome aufweisen, die auf eine Covid-19-Infektion hinweisen könnten, werden zum Schutze anderer gebeten, von der Teilnahme am Gottesdienst abzusehen.



**TAUFEN** finden nach Absprache im Hauptgottesdienst statt.

Bedingt durch die Pandemie werden augenblicklich jedoch die Taufen in der Regel nach den Hauptgottesdiensten separat mit der Tauffamilie gefeiert.

**Anmeldung** dazu bitte im Pfarrbüro. Dazu bitte mitbringen: Stammbuch / Geburtsurkunde „Nur für die Taufe“-Kopie, Patenscheine der auswärtigen Pat\*innen. — Das **Taufgespräch** findet freilich vor dem Taufgottesdienst mit den Eltern statt. Termin und Ort nach Absprache mit dem Pastor.

Jesus Christus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben.

Johannes 14,19

## Die heilige Taufe empfangen:

25.10.: Leonie DEMPEWOLF, Lütgenade

01.11.: John Leon TACKE, Golmbach



## Kirchlich bestattet wurden:

*Leider hatte sich im letzten Gemeindebrief ein Fehler eingeschlichen, den wir aufrichtig bedauern: Hier der richtige Eintrag zu Frau Lange:*

09.07.: Elisabeth LANGE geb. Teiwes; 72 J., Golmbach

18.08.: Erika GREWE geb. Jakob, 84 J., Reileifzen

20.08.: Willi HOFFMANN, 94 J., Holzminden

20.08.: Karl HENZE, 85 J., Holzminden

21.08.: Joachim TSCHIRSCHWITZ, 91 J., Golmbach

11.09.: Marlis OHM geb. Sander, 86 J., Rühle

15.09.: Max RÖBLITZ, 89 J., Bevern

18.09.: Erna HÄDER geb. Nendza, 94 J., Warbsen

24.10.: Erich KNIRSCH, 84 J., Negenborn

11.11.: Henni KASSEBEERE geb. Waitze, 89 J., Negenborn





# INHALT

GEISTLICHER IMPULS.....	1-5
AUF EIN WORT .....	6-7
KIRCHHOF ST. GANGOLF.....	8-10
AUS DER GEMEINDE .....	11-16
BROT FÜR DIE WELT .....	17
OFFENE TÜR IM ADVENT .....	22-23
AUS UNSER KINDERTAGESSTÄTTE .....	24-25
DIAKONIE - WEIHNACHTSENGEL.....	26
WELTGEBETSTAG 2021.....	27
EV. JUGEND HOLZMINDEN- BODENWERDER.....	28
WIR LADEN EIN.....	29-32
KIRCHLICHE AMTSHANDLUNGEN ....	33

Zur Information und Anteilnahme drucken wir Personendaten zur Taufe, Hochzeit und Beerdigung in unserem Gemeindebrief ab. Wer eine solche Veröffentlichung nicht wünscht, möge sich bitte im Pfarramt melden.

# IMPRESSUM

## Gemeindebrief

der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Amelungsborn, St. Marien – St. Gangolf in 37640 Golmbach

## Herausgeber

im Auftrag des Kirchenvorstandes die Redaktion mit:  
Pastor Dr. theol. Ulf Lückel (v.i.S.d.P.),  
Kathrin Jäger, Brigitte Chop, Anja Janik  
und Jasmin Owsianski

**Auflage:** 1200 Exemplare

## Anschrift der Redaktion

Holenberger Str. 17,  
37640 Golmbach

## Druck:

Gemeindebriefdruckerei  
Martin-Luther-Weg 1  
29393 Groß Oesingen

Unser Gemeindebrief erscheint alle drei Monate.

Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes ist der 16. Februar 2021.

Fotos, die nicht genauer bezeichnet werden, sind Fotos der Redaktion.

## **Pastor**

Dr. theol. Ulf Lückel  
Holenberger Str. 17, Golmbach  
Tel: 05532 8303  
E-Mail: [Dr.Lueckel@email.de](mailto:Dr.Lueckel@email.de)

## **Pfarrbüro**

Holenberger Str. 17, Golmbach  
Tel.: 05532 8303

Jasmin Owsianski,  
Sprechzeiten: Dienstag und  
Donnerstag von 10-12 Uhr  
E-Mail: [kg.amelungsborn@evlka.de](mailto:kg.amelungsborn@evlka.de)

**Um folgende ehrenamtliche und  
amtliche Mitarbeiter zu erreichen,  
wenden Sie sich bitte an unser  
Pfarrbüro:**

**Kirchenvorstandsvorsitzende**

**Küster /in**

**Leiterin des Seniorenkreises**

**Kindergottesdienstteam**

**Meditationsgruppe**

**Schola**

## **Kindertagesstätte**

### **Unter dem Regenbogen**

Erika Klindworth,  
Am Sportzentrum 5, Golmbach  
Tel.: 05532 81354  
E-Mail: [KTS.Golmbach@evlka.de](mailto:KTS.Golmbach@evlka.de)

## **Unser Spendenkonto:**

Konto- Nr. 0008106738  
VR Bank in Südniedersachsen eG  
BLZ: 26062433

IBAN: DE33 260 624 33 000 8106738  
BIC: GENODEF1DRA